
Zweiter Brief.

Mein erster Brief kann Dich noch nicht erreicht haben, wird vielleicht kaum abgegangen seyn, und doch schreibe ich Dir schon wieder, weil dies das Einzige ist, was mich zerstreuen und mir meine Einsamkeit weniger fühlbar machen kann. Du scheinst mir dann weniger fern zu seyn, und ich glaube noch immer mit Dir zu sprechen, indem ich Dir so alle meine Gedanken mittheile. Mein Herz war so voll beim Abschiede und die ganze Zeit vorher; ich fühlte da wohl, daß ich Dir noch so viel zu sagen hatte, aber ich konnte keine Worte finden für Alles, was mir die Brust bewegte. Das Uebermaß des Schmerzes machte mich stumm, und nur mit meinen Thranen konnte ich Dir meinen mütterlichen